



**SV/FD3/053/2022**

**Sitzungsvorlage**

öffentlich

<b>Lebendige Zentren - Neugestaltung Lange Straße Mitte - Beschluss über die Materialien</b>
--

Federführend: FD 3 Bauen	Datum: 09.09.2022	Verfasser: Meyer, Gerrit
Produkt: 51100	Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	
Datum	Gremium	
29.09.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität	
10.10.2022	Verwaltungsausschuss	

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt die empfohlenen Hauptmaterialien für die Neugestaltung des Bereiches Lange Straße Mitte gemäß Musterfläche (Anlage 1) und Bemusterung.

Gewählt wird ein „hellroter“ Klinker verlegt im Ellenbogenverband mit einem taktilen Klinkerstein in gleicher Farbe, der zukünftig als taktiler Leitstreifen genutzt werden kann. Im sog. Funktionsband werden Großformatplatten aus Betonstein verlegt. Als verbindendes Element entlang des Funktionsbandes wird ein Akzentband aus Schwarzstahl mit entsprechender rutschhemmender Prägung ausgewählt.

**Sachverhalt:**

Der Rat der Stadt Diepholz hat mit Projektbeschluss vom 30.03.2022 die Neugestaltung des Bereiches Lange Straße Mitte beschlossen.

Zur Auswahl und Sichtung möglicher Materialien für Pflaster und Funktionsband wurde am 07.06.2022 eine Musterfläche in der Kolkstraße angelegt.

Neben zwei möglichen Klinkersteinen wurden für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auch eine Betonsteinplatte für das Funktionsband sowie drei Varianten des Akzentbandes, welches sich durch den Bereich Lange Straße Mitte ziehen soll, in die Musterfläche eingearbeitet. Ergänzt wurde die Musterfläche von einem Klinkerstein, der zukünftig als taktiler Leitstreifen genutzt werden soll.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden am 10.06.2022 mit einem Presseartikel im Diepholzer Kreisblatt über die Anlage der Musterfläche informiert. Die Pressemitteilung wurde zudem auf der Homepage der Stadt Diepholz sowie in den Sozialen Medien (Facebook und Instagram) veröffentlicht. Darüber hinaus hatten alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über einen QR-Code an der Musterfläche über den aktuellen Planungsstand zu informieren. Anregungen und Hinweise wurde seitdem von der Stadtverwaltung und dem Citymanagement entgegengenommen.

Die Verwaltung empfiehlt die Verlegung des derzeit in der Musterfläche verlegten „hellroten“ Klinker im Ellenbogenverband. Dieser Klinker sollte durch einen taktilen Klinker ergänzt werden, der zukünftig als taktiler Leitstreifen genutzt werden kann.

Im sog. Funktionsband empfiehlt die Verwaltung die Verlegung großformatiger Betonsteinplatten, die derzeit ebenfalls in der Musterfläche zu finden sind. Die Betonsteinplatten sollen im Bereich Lange Straße durch ein Akzentband in Schwarzstahl ergänzt werden.

Für das Akzentband wurden in den vergangenen Wochen mehrere Alternativen gemeinsam mit dem Planungsbüro erarbeitet.

Eine Tauchlackierung der Oberfläche des Stahlbandes wäre möglich. Diese würde sich allerdings bei der angenommen starken Frequentierung des Bandes durch Fußgänger mit den Jahren abnutzen, sodass ein annehmbares Kosten-/ Nutzenverhältnis für diese Art der Oberflächenbearbeitung nicht gegeben ist.

Eine ebenfalls diskutierte Klinkerrollschicht würde die Größe der Beleuchtungselemente negativ beeinflussen und keinen erkennbaren gestalterischen Bezug zum Edelstahlspruchband im Fontänenfeld mehr darstellen.

Kleinformatiges Kopfsteinpflaster wirkt hingegen sehr unruhig und bedarf einen erhöhten Pflegeaufwand in der Unterhaltung aufgrund der vielen Fugen. Ferner weist vor allem das Pflaster aus Naturstein wie Basalt eine mangelnde Rutschfestigkeit auf.

Sogar der mögliche Entfall des Bandes wurde in der Detailplanung erwogen. Dies würde jedoch den ursprünglichen Gestaltungsgedanken des Konzeptes in Frage stellen. Eine neue Anordnung des Spruchbandes sowie eine Neukonzeption der Beleuchtung wären die Konsequenz. Dies würde folglich auch einen maßgeblichen Einschnitt in den damals eingereichten Wettbewerbsbeitrag und architektonischen Lösungsvorschlag des beauftragten Planungsbüros bedeuten.

Die Empfehlung im Hinblick auf Gestaltung und Funktionalität nach eingehender Prüfung von Alternativen ist, das Band als Tränenblech in unbehandeltem Schwarzstahl auszuführen.

Stahl ist haltbar und "lebt" von seinen Abnutzungsspuren. Auch nach Jahrzehnten muss optisch nichts nachgebessert werden, während Lackierungen und Beschichtungen mit der Zeit leiden.

Das Material ähnelt den gusseisernen Schieberkappen und Schachtabdeckungen in der Fußgängerzone. Hier lässt sich die Entwicklung des Stahls mit den Jahren bereits gut erkennen. Rost befindet sich vor allem in den unteren Bereichen, während das erhabene Relief an der Oberfläche Abnutzungsspuren aufweist. In Kombination mit Klinker und Beton ergibt sich ein stimmiges Gesamtbild aus zeitlosen, nachhaltigen Materialien und harmonischen Farbkontrasten. Durch die Ausführung als Tränenblech entsteht eine rutschhemmende Oberfläche mit eben genanntem "zweidimensionalem" Materialeffekt.

### **Finanzierung:**

Für das Projekt stehen Mittel im Produkt 51100/0040018/004-11 zur Verfügung.

### **Anlagen:**

Anlage 1: Materialien Straßenbau

Anlage 2: Visualisierung Lange Straße Mitte

gez. Marré  
Bürgermeister